

# Bau-Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **39 (1923)**

Heft 23

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXXIX.  
Band

Direktion: **Senn-Haldinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 6.—, per Jahr Fr. 12.—  
Inserate 30 Cts. per einpaltige Colonnezeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. September 1923

**Wochenspruch:** Willst du Weisheitsworte hören,  
Graue Männer mußt du fragen!

## Bau-Chronik.

**Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich** wurden am 31. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. Sanft, Gubler & Cie.

für eine Autoremise Verf.-Nr. 576/Bömenstr. 17, Z. 1; 2. Volksmagazin B. Meitler A.-G. für einen Umbau Gimmatquai 52, Z. 1; 3. Zürcher Kantonalbank für einen Umbau Beatengasse 12, Z. 1; 4. D. Rünzli für ein Einfamilienhaus mit Einfriedung Hügelstraße 30, Z. 2; 5. Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen für 5 Doppelwohnhäuser mit Einfriedigung Wiesendangerstr. 19, 21, 23, Rotachstraße 69 und Saumstraße 50, Z. 3; 6. C. Stücheli-Frey für einen Magazinbau Edenstraße 5, Z. 3; 7. E. Arnold für Verschiebung der genehmigten Bäckerei Kalkbreitestraße 1, Z. 4; 8. Baugenossenschaft "Sonnenheim" für 5 Doppelwohnhäuser mit Einfriedigung Eichbühlstraße 4-16, Z. 4; 9. Fußballklub Young Fellows für eine Tribüne, Kassa und Pissoirhäuschen und die Einfriedigung Förrlibuchstraße 171, Z. 5; 10. J. Fehr für eine Autoremise Universitätstraße 91, Z. 6; 11. J. Laßmann für ein Autoremisengebäude Weinbergstr. 113, Z. 6; 12. E. Pfaffhauser für eine Stützmauer Rosengartstr. 73, Z. 6; 13. R. B. Täuber für einen Anbau und Veranda-Verglasung Rotbuchstr. 32, Z. 6; 14. M. Weil-Brüll für

ein Gewächshaus Hadlaubstr. 23, Z. 6; 15. A. Zürcher für eine Einfriedigung Burgsteig/Hönggerstr. 22, Z. 6; 16. C. Diener für eine Einfriedigung Jupiterstr. 39 und 41, Z. 7; 17. Witmer & Senn für eine Einfriedigung Freudenbergstr. 4, Z. 7; 18. D. Kleinpeter für einen Aufzugsaufbau Kreuzbühlstraße 8, Z. 8; 19. A. Ruhn & Cie. für 2 Autoremisen Rudolf-/Mühlebachstraße 158, Z. 8.

### Einführung der Schwemmanalisation in Zürich.

Der Große Stadtrat hat zuhanden der Gemeinde folgenden Beschluß gefaßt: „Für die Schaffung einer Kläranlage im Werdhölzli in Altstetten und den Bau des Zulaufkanals, sowie für die zur Einführung der Schwemmanalisation erforderlichen Änderungen und Ergänzungen im städtischen Kanalnetz wird ein Kredit von Fr. 4,000,000 auf Rechnung des außerordentlichen Verkehrs der Jahre 1923-1931 bewilligt.“ — In eigener Kompetenz beschloß der Große Stadtrat gemäß dem durch die Kommission ergänzten Antrag des Stadtrates: „Die Pläne und der Kostenvoranschlag werden genehmigt. Der Stadtrat wird ermächtigt, am Projekte diejenigen Änderungen vorzunehmen, die bis zur Ausführung oder während derselben als notwendig erachtet werden sollten, vorausgesetzt, daß dadurch keine Überschreitung des Voranschlages bewirkt wird.“

**Bahnhofbauprojekt in Zürich-Enge. Ausstellung von Plänen.** Die Generaldirektion der S. B. B. und der Stadtrat Zürich haben über die Gestaltung des Platzes vor dem künftigen Bahnhofs Enge zwischen Seefstraße, neuem Bahnareal und Bederstraße und über

die Projektierung des Bahnhofgebäudes und eines Geschäftshauses an der Bederstraße unter 4 Architektenfirmen einen beschränkten Wettbewerb durchgeführt.

Die Wettbewerbsentwürfe sind bis Samstag den 8. September 1923, täglich von 8—12 Uhr und von 14—18 Uhr im Saale Nr. 197, Stadthaus, III. Stock, öffentlich ausgestellt. Dienstag den 4. September 1923 ist die Ausstellung von 16 Uhr an geschlossen.

**Bauliches aus Rütli (Zürich).** Die Gemeindeversammlung genehmigte die vom Gemeinderat gestellten Anträge auf Landerwerb auf dem Auffüllplatz im Koosriedt und betr. einen Bau- und Mietvertrag mit den Unternehmern Gahsch und Rohler, (Bau eines zu 65,000 Franken veranschlagten Sechsfamilienhauses und Übernahme der zweiten Hypothek durch die Gemeinde.

**Schulhausbauprojekt Rikon - Effretikon - Lindau (Zürich).** Die Sekundarschulkreis-Gemeindeversammlung sprach sich zugunsten einer von Hrn. Kantonsrat Ehrensperger und 180 Mitunterzeichnern eingereichten Motion aus betr. Wiedererwägung des Beschlusses der letzten Kreisgemeindeversammlung über die Erstellung eines zentralen Schulhaus-Neubaus im Kostenvoranschlag von Fr. 230,000. Herr Kantonsrat Ehrensperger bezeichnete in seinem Referat die letztjährige Beschlussfassung als eine überstürzte, weil die Bedürfnisfrage zu wenig gründlich erwogen worden sei. Aber auch die finanzielle Seite, die Platzfrage, ferner die eventuelle Erstellung von Lehrerwohnungen, der Verkauf der gegenwärtigen Schulhäuser und die Loslösung eingegangener Verpflichtungen zc. bedürfen nach Ansicht des Motionärs einer tiefer gehenden Abklärung.

**Die Schweizerischen Bundesbahnen** lassen in Meiringen eine Reparaturwerkstätte für mechanische Schreineret und für Wagenmalerei erstellen. Mit dem Bau der Gebäulichkeiten ist bereits begonnen worden. Meiringen erhält dadurch den Zuzug einer großen Anzahl Beamten- und Arbeiterfamilien.

**Das neue Soldatenheim „Schwyzerhüsi“ in Luzern,** an der Ecke der Kasimir-Blyffer- und Zähringerstraße, wurde durch eine einfache offizielle Feier eröffnet, an der Vertreter der militärischen Behörden, der Stadt, der Soldatensfürsorge, der Presse, Offiziere und Mannschaften, und andere an dem Unternehmen beteiligte Gönner und Förderer teilnahmen. Das Heim ist von Baumeister Sieber in schlichter, heimelig anmutender Holzarchitektur kantonaler Stilart erbaut. Der Eingang liegt in der Mitte. Man betritt gleich die große Wirtsstube, die die ganze Breite einnimmt, hell, geräumig und gastlich gehalten ist, und 30—40 Personen Platz bietet. Hinten links befindet sich das kleine Gesellschaftszimmer.

**Bautätigkeit in Muttenz.** Nachdem während der Kriegszeit die Bautätigkeit in Muttenz vollständig lahm gelegt worden war, setzte in letzter Zeit im Bauwesen wieder neues Leben ein. So wurden in den letzten zwei Jahren an verschiedenen Orten Wohnhausneubauten erstellt, wovon einige subventioniert wurden. Wie vielerorts wird auch in unserer Gemeinde dem Ein- und Zweifamilienhaus der Vorzug gegeben. Gegenwärtig steht an der Stationsstraße ein Wohnhaus im Rohbau. In der Nähe des Bahnhofes ist bereits mit dem Kelleraushub für einen weiteren Neubau begonnen worden. Außerdem sollen in absehbarer Zeit in der Breite zwei Einfamilienhäuser erstellt werden. Wie wir vernehmen, soll ein Konsortium von Bankangestellten am Baselweg eine Wohnkolonie erstellen lassen. Auf Grund dieser regeren Bautätigkeit, wodurch wiederum verschiedene Mietwohnungen verfügbar wurden, war es dem Gemeinderat möglich, auf 1. Juli 1923 die Mieterschutzbestimmungen fallen zu lassen. Dessen un-

geachtet besteht in ganz kleinen und billigen Mietwohnungen immer noch sehr starker Mangel. („Landschaftler.“)

**Erweiterung des Waldfriedhofes in Schaffhausen.** Der Stadtrat unterbreitet dem Großen Stadtrat eine ausführlich gehaltene Botschaft über die geplante Erweiterung und den spätern vollständigen Ausbau des Waldfriedhofes. Dem Bericht ist auch das Gutachten von Professor Grässel (München) beigelegt.

**Schulhausbauprojekt in Dietfurt (St. Gallen).** Eine Vorversammlung der Schulgenossen von Dietfurt einigte sich darauf, den Schulrat zu ersuchen, er möge an der nächsten Schulgenossenversammlung die Ermächtigung nachsuchen, Pläne und Kostenberechnungen für einen Schulhausbau auf dem in Aussicht genommenen Bauplatz ob der Kapelle Dietfurt erstellen zu lassen.

**Schulhausbauprojekte in Maienfeld (Graubünden).** Maienfeld will ein Schulhaus bauen. Es sollen drei Projekte in Frage kommen, von denen die Ausführung des billigsten Fr. 275,000 kosten würde.

**Bauliches aus dem Prättigau.** Die Arbeiten am Speicherbecken der Bündner Kraftwerke in Klosters Neuja sind beendet. Mit dem Bau der Zentrale in Klosters soll im Oktober begonnen werden. Es lassen sich keine Anhaltspunkte dafür finden, daß die Aufschungen oder Terraineinsenkungen oben am Abhang zwischen Saas und Küblis mit dem Ausgleichsbecken in Plevegin im Zusammenhang stehen.

— Im Oktober soll die Kirche zu Küblis eine neue Orgel erhalten.

— In Banz ist mit dem Höherbau des Schulhauses begonnen worden. Herr Baumeister Willi in Jenins leitet die Arbeiten.

— Die Gemeinde Luzein läßt im sogen. Schwenditobel wieder kleinere Verbauungsarbeiten ausführen. Die Ausführung wurde Herrn Bauunternehmer Laeri von Maienfeld übertragen.

— In St. Antonien drohe der innern Einrichtung der Kirche durch Feuchtigkeit von der Bergseite her Schaden. Fachleute sind daran, Abwehrmittel ausfindig zu machen.

**Für den Bau eines neuen Pfarrhauses in Beinwil (Aargau)** bewilligte die Gemeindeversammlung den erforderlichen Kredit von 65,000 Fr. Das Haus wird geräumig und in einfachem Stil gehalten.



### UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL

Erste schweizerische fabrik für elektrisch geschweißte Ketten  
FABRIK IN METT

#### Ketten aller Art für industrielle Zwecke

Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,  
Kurzgliedrige Lastketten für Giessereien etc.  
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Bindketten,  
Nacktkupplungsketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Pflugketten,  
Gleitschutzketten für Automobile etc.  
Grösste Leistungsfähigkeit · Eigene Prüfungsmaschine · Ketten höchster Präzision.

AUFTRÄGE NEMMEN ENTGEGEN!  
VEREINIGTE DRAHTWERKE A. G. BIEL  
A. G. DER VON MOOSCHEN EISENWERKE LUZERN  
H. MESS & C<sup>o</sup>. PILGERSTEG-RÖTI (ZÜRICH)